

NOTABENE

Musikverein Bubendorf - Bulletin Nr. 1/2015 - 19. Jahrgang



Wir musizieren gemeinsam!

Alles rund um den MVB in einem Heft!



Wohnträume in MINERGIE®

hesshaus.ch 

Hess Holzbau AG | 4417 Ziefen | 061 935 90 60

-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-

wir sind Bachem. Wir wirken in Bubendorf und weltweit.

wir bieten attraktive Arbeitsplätze und innovative Produkte.

wir sorgen für unsere Umwelt und denken an morgen.

www.bachem.com

BACHEM

Bachem. Leading beyond Peptides

Sehr geehrte Ehren-, Frei- und Passivmitglieder, liebe Freunde des MVB

Das Jahr 2014 war für den Musikverein Bubendorf ein Wechseljahr. Begonnen hat alles mit der Änderung an der Vereinsspitze und endete schliesslich mit der Übergabe des Dirigentenstabs der Jugendmusik von Dieter Schweizer an Valérie Seiler, welche nun seit Anfang Januar neben dem Musikverein auch den Nachwuchs musikalisch führt.

Trotz vieler Änderungen ist das Wichtigste gleich geblieben. Die Musik steht nach wie vor an erster Stelle und lässt uns Musikerinnen und Musiker wunderschöne Stunden erleben. Die Höhepunkte im letzten Jahr bildeten sicher das Kirchenkonzert und die drei Unterhaltungsabende Mitte November, welche von unserer treuen Fangemeinde, also von Ihnen rege besucht wurden. Wir danken für den warmen Applaus welchen wir erhalten haben, denn dieser trägt uns durch den Probealltag und gibt uns den Ansporn für weitere Projekte. Auch im neuen Jahr bereitet sich der Musikverein auf spannende Auftritte vor und wir würden uns freuen, Sie wieder an einem Anlass begrüßen zu können.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen guten Start ins neue Jahr und viel Spass beim Lesen der neuen Ausgabe!

Jonas Schweizer
Chefredaktor

HARMONISCH IN JEDER BEZIEHUNG

Unser Haus kombiniert virtuos Geschichte und Moderne. Wir sind 365 Tage im Jahr gerne für Sie da.



BAD BUBENDORF HOTEL

zusammenkommen im Baselbiet

Kantonsstrasse 3, CH-4416 Bubendorf

T + 41 61 935 55 55, F + 41 61 935 55 66

hotel@badbubendorf.ch, www.badbubendorf.



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
MVB Aktuell	5
Am 6. September wird geheiratet.....	5
Hochzeit von Reto und Sarah Vollenweider	5
Hochzeit von Fabienne Tollarie und Christoph Keller	5
150 Jahre BLKB – Die Jubiläumsfeier	6
Der MVB macht Denner-Werbung	7
Die Jugendmusik am Sommerfest im Tangram	8
Unterhaltungsabende 2014 – „Wie alles begann...“	8
Weihnachtsfeier bei der Behindertenhilfe Basel (IVB).....	9
MVB Story	11
Wechsel an der Jugendmusikspitze	11
MVB Inside	13
Felix Tschopp hat	13
Jahresprogramm 2015	15
PRO MZH.....	15

Am 6. September wird geheiratet

Hochzeit von Reto und Sarah Vollenweider

Am 6. September 2014 war es soweit. Unser ehemaliger Schlagzeuger Reto Vollenweider nahm an diesem strahlenden Samstagnachmittag seine langjährige Freundin Sarah Steinemann zur Frau.

Die Trauung fand für einmal nicht in einer Kirche statt, sondern wurde auf dem Dietisberg in



Läufelfingen unter freiem Himmel abgehalten. Nach der feierlichen Zeremonie ging die Hochzeitsgesellschaft zu einem reichhaltigen Apéro über, wo der Musikverein einen kurzen Auftritt zu Ehren des Brautpaares hatte. Dabei übernahm Sarah den Dirigentenstab von Valérie und Reto war für einmal wieder an der Pauke des MVB zu hören. Wir vom Musikverein wünschen

dem Brautpaar alles Gute in ihrem Eheleben und hoffen, dass ihr viele harmonische Stunden miteinander verbringen könnt.

Jonas Schweizer

Hochzeit von Fabienne Tollarie und Christoph Keller

Ebenfalls an diesem Samstag machte sich eine kleine Delegation des Musikvereins auf den Weg ins Zürcher-Oberland. Wir folgten der Hochzeitseinladung unserer Ehemaligen Kornettistin Fabienne Tollarie, welche an diesem Tag ihrem Christoph das Ja-Wort gab. Die Trauung in Hittnau war wunderschön und wurde mit viel Musik feierlich umrahmt. Als die Braut uns sah, bekam sie vor Freude einen kleinen Schreianfall. Nicht nur sie war über unser Erscheinen erstaunt, auch Fabienne's Eltern Maurizio und Elisabeth Tollarie freuten sich über unser Kommen. Nach der Trauung genossen wir noch einen feinen Apéro, wo wir die guten alten Zeiten nochmals aufleben lassen konnten.



An dieser Stelle wünschen wir Fabienne und Christoph auf ihrem gemeinsamen Weg viele schöne und tolle Erlebnisse.

Peter Furler, Reto Tschudin und Claudia Uebelmann

150 Jahre BLKB – Die Jubiläumsfeier

Am 14. September 2014 feierte die Basellandschaftliche Kantonalbank ihr 150 Jahr Jubiläum und wir waren dabei. Pünktlich um 12 Uhr mittags machte sich der ganze Verein auf den Weg nach Münchenstein, um an einer Marschmusik Parade durch die Grün 80 teilzunehmen. Mit zügigem Schritt marschierten wir die vorgegebene Strecke ab. Da hatten es die Jazz Gruppen einfacher. Sie waren gemütlich und locker zu ihren Rhythmen unterwegs. Die vielen Besucher am Wegrand



wiederspiegelten die freudige und lockere Stimmung an diesem durchaus gelungenen Fest.

Ganz speziell waren die Damen auf den sogenannten Segways (Stehroller), welche nur mit ihrer Körpersprache die Leute dazu brachten, während der Parade die Strasse so frei zu machen, damit wir durchmarschieren konnten.

Nach der Parade durften dann auch wir noch die Festlichkeiten geniessen. Nebst vielen interessanten Attraktionen für die Kinder, haben es sich einige Musikanten nicht nehmen lassen und einige Dinge selbst ausprobiert. Ganz nach dem Motto: Immer schön dem Präsi nach.

Denise Plattner

Für Weitsichtige.



Die Basellandschaftliche Kantonalbank – Ihr persönlicher Sparring Partner für Geld, Anlage und Vorsorge. | blkb.ch, 061 925 94 94



 **Basellandschaftliche
Kantonalbank**

Der MVB macht Denner-Werbung

Auf eine kurzfristige Anfrage von Denner für einen Dreh eines Werbespots, meldeten sich 15 motivierte Musikantinnen und Musikanten des Musikvereins, um am 18. und 19. September in den Genfer Rebbergen vor der Kamera zu stehen.

Am Donnerstag, dem 18. September trafen wir uns um 7 Uhr, mehr oder weniger müde, dennoch pünktlich beim Feuerwehrmagazin in Bubendorf. Unser treuer Chauffeur Ueli



Hermann fuhr uns wie immer souverän an den Treffpunkt. Kaum den ersten Fuss aus dem kleinen Bus gestreckt, wurden wir schon aufgrund des knappen Zeitfensters aufgefordert, unsere Uniformen anzuziehen und zum Drehort in Lavaux zu fahren. Wir hatten ein grosses Glück mit dem sonst so schlechten Wetter und so stand der Aufnahme nichts mehr im Wege. Jeder packte sich ein beliebiges Instrument (auf Wunsch des Regisseurs ein Blechinstrument, da dieses besser auffällt). Nach langem Drehen der Schlusszene bekamen wir es schliesslich mit dem Hunger zu tun, da das Mittagessen um ganze 2 Stunden verschoben wurde. Das für die Dekoration aufgestellte Fleischplättchen, welches neben uns stand, machte es auch nicht einfacher und wir waren froh, als wir in die Mittagspause entlassen wurden. Als die geplanten Szenen des Tages im Kasten waren, machten wir uns auf den Weg ins Hotel in Lausanne, welches uns für den 2-tägigen Aufenthalt offeriert wurde. Einzelne Musikantinnen und Musikanten, welche nur einen Tag blieben, fuhren wieder Richtung Bubendorf. Gemeinsam gingen die Zurückgebliebenen auf die Suche nach einem guten Restaurant am See und genossen den Abend.



Am Freitagmorgen, den 19. September, bekamen wir Verstärkung aus Bubendorf, welche die entstandenen Lücken wieder auffüllten. Unterstützt wurden wir zusätzlich von verschiedenen Schauspielern, welche schon im Voraus mit unseren Uniformen eingekleidet wurden. Es war eine lustige Situation, plötzlich neue Gesichter in der Formation zu haben.

Gemeinsam drehten wir die letzten Szenen. Aufgrund eines Kommunikationsfehlers wurde uns nicht mitgeteilt, ob und wann wir nochmals für eine Szene gebraucht wurden, weshalb wir erst recht spät am Abend wieder Richtung Bubendorf fuhren.

Der Musikverein Bubendorf macht Werbung... könnte man meinen. Aufgrund des doch sehr kurzen Moments, in welchem die Mitwirkenden zu sehen sind, kommt einem das Sprichwort „Dabei sein ist alles“ in den Sinn. Nichts desto trotz, wir hatten eine gute Zeit und konnten viele gute Erinnerungen mit nach Hause nehmen. Zu sehen, wie ein Werbespot produziert wird und mit welcher Hektik es zu und her geht, war eine sehr interessante Erfahrung und spannend mit zu verfolgen. Ich danke allen Teilnehmenden für die tolle Zeit, welche wir zusammen am Genfersee verbracht haben.

Michèle Donatsch

Die Jugendmusik am Sommerfest im Tangram

Am Samstag 20. September stand auch für die Jugendmusik endlich ein kleiner Auftritt an. Das Platzkonzert am Sommerfest des Wohnheims Tangram in Bubendorf war eine willkommene Abwechslung zum sonst sehr intensiven Probealltag für die kommenden Unterhaltungsabende. Nach einer kurzen Vorprobe im Probelokal, war die Jugendmusik bereit für ihren Auftritt. Pünktlich zur Mittagszeit punktete der Nachwuchs mit einer breiten Stückwahl und einer engagierten Darbietung. Auch das Publikum schien Freude am Auftritt zu haben und applaudierte kräftig. Nach dem Auftritt konnten die Jungmusikantinnen und Jungmusikanten den Anlass bei einem wohlverdienten Mittagessen ausklingen lassen.



Jonas Schweizer

Unterhaltungsabende 2014 – „Wie alles begann...“

Die Unterhaltungsabende des Musikverein Bubendorf sind in vielerlei Hinsicht tolle Anlässe: Musikalischer Genuss, eine unterhaltsame Show, kulinarische Leckerbisse wie Nachtessen, kleine Verpflegungsmöglichkeiten aus dem Office oder einem reichhaltigen Kuchenbuffet, eine spannungsvolle Tombola, engagierte und freudige Musikantinnen und Musikanten und ein treues, sowie begeistertes Publikum.

Wie kann ich da auch mitmachen? Eine Möglichkeit zeigte der Unterhaltungsabend 2014 zusammen mit der Jugendmusik unter dem Motto „Wie alles begann...“.

Fünf Jugendliche trafen sich zum gemeinsamen Musizieren und legten so den Grundstein zur Gründung der Jugendmusik Bubendorf, wo sie an ihren musikalischen Fähigkeiten arbeiten und Spass zusammen haben.

Durch ein Konzert des Musikvereins motiviert, fragen die Jugendlichen beim Verein an, ob es möglich wäre, bei ihnen mitzumachen. So erfolgten Wechsel und Integration der Jugendlichen in den Musikverein.



Im ersten Teil des Abends überzeugte die kleine Jugendmusik mit den Stücken „Happy“, „Klezmoresque“, „Irish Dream“ und „Spider Rag“. Dabei überraschte der 16 jährige Jean-Luc Petignat mit seinem Sax-Solo.

Der Musikverein wurde im zweiten Teil vorgestellt und konzertierte mit „Olympic Spirit“, „Eiger“ und „Highlights from Brave“. Mit dem humoristischen Werk „The Waltzing Cat“ brachte der MVB das Publikum

schliesslich zum Lachen. Plötzlich „Miauten“ zwanzig Katzen von der Bühne, welche nur durch den „bellenden“ Hund wieder zum Schweigen gebracht werden konnten.



Der dritte Teil fügte alles zusammen, da die Jugendmusik in den Musikverein integriert wurde. Die 60 Musikantinnen und Musikanten auf der Bühne spielten sich freudvoll durch verschiedenste Musikrichtungen: Pop mit Pharrell-Williams „Happy“, Marschmusik mit „Summer Winds“, Rock mit dem „Bon Jovi – Rock mix“ und dem Medley „Polo’s Best“ zu Ehren von Polo Hofer oder der Polka „Egerländer Freunde“.

Mit Big-Band-Sound begeisterte Jonas Schweizer in seinem Trompetensolo „Mr. Trumpet“ und für karibische Ferienstimmung sorgte schliesslich das Stück „Caribbean Moods“. Ergänzt wurde der Konzertabend mit einem Gastauftritt der Tambourengruppe des Musikvereins, welche mit viel Rhythmusgefühl überzeugen konnten. Mit dem Basler und dem Baselbieter Marsch endete ein weiterer erfolgreicher Unterhaltungsabend des Musikvereins Bubendorf.



„Wie alles begann...“ und welche Auswirkungen der vollzogene Generationenwechsel in Präsidium und Musikkommission brachte, durften wir Alle gemeinsam an den diesjährigen Unterhaltungsabenden erleben und kommen zum Schluss: Es war super, vielen Dank für eure Arbeit und macht weiter so!

Welche guten Ideen erwarten uns in Zukunft? Wir sind gespannt und freuen uns, dass Sie liebe MVB-Freunde das mit uns gemeinsam herausfinden werden.

Dominik Neukom

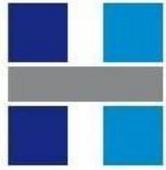
Weihnachtsfeier bei der Behindertenhilfe Basel (IVB)

Zum Abschluss des Jahres 2014 konzertierte der MVB am 21. Dezember an der Weihnachtsfeier des Invalidenverbands Basel. Der Anlass fand im Kronenmattsaal in Binningen statt und wurde mit viel Musik feierlich umrahmt. Neben dem Musikverein präsentierten auch die Tanzgruppe Roundabout Moving-Girls und die Trommelgruppe STICKSTOFF ihr Können. Etwas mehr als 300 Mitglieder der IVB besuchten den gelungenen



Anlass. Sie waren von den Darbietungen der verschiedenen Formationen durchwegs begeistert, was sie mit viel Applaus zum Ausdruck brachten. Für Abwechslung sorgte der Behindertenpfarrer Bernhard Joss mit seiner Andwendsgeschichte. Zum Abschluss stimmte der SURPRISE-Chor, welcher ausschliesslich aus in sozialer Not lebenden Menschen besteht, mit ihren Liedern endgültig in die Weihnachtszeit ein. Alles in Allem war die Weihnachtsfeier der IVB ein gelungener Anlass und es freut uns, dass der Musikverein Bubendorf auch seinen Teil dazu leisten durfte.

Jonas Schweizer



Hersberger
Revisionsgesellschaft AG

Buchführung & Abschlussberatung
Mehrwertsteuer
Steuerberatung
Revision
Unternehmensberatung

Jurastrasse 45, 4411 Seltisberg, T 061 915 90 60
info@hersberger-revi.ch, www.hersberger-revi.ch

Mitglied TREUHANDKAMMER TREUHAND | SUISSE



Mit eus WIRZ guet!



Rudolf Wirz
Strassen & Tiefbau AG

Oristalstrasse 98
4410 Liestal
Telefon 061 921 99 00
www.rudolf-wirz-ag.ch
office@rudolf-wirz-ag.ch

- Strassen- und Tiefbau
- Natursteinarbeiten
- Gartengestaltung
- Belagsbau
- Leitungsbau
- Vortriebs- & Bohrverfahren
- StreetPrint
- Belagswerk

Wechsel an der Jugendmusikspitze

Sieben lange Jahre bildete Dieter Schweizer als Dirigent die Speerspitze der Jugendmusik Bubendorf. Pünktlich zum Ende des Jahres 2014 gab Dieter seinen Dirigentenstab an Valérie Seiler weiter. Das Notabene-Team traf beide zu einem kurzen Interview.



Hallo Dieter. Nach sieben Jahren trittst du freiwillig als Jugendmusikdirigent zurück. Was sind die Gründe dafür?

Dieter Schweizer: Ich habe im Laufe des letzten Jahres gemerkt, dass ein Abschnitt zu Ende geht. Viele Jugendliche, welche ich über lange Zeit musikalisch begleitet habe, sind erwachsen geworden und musizieren zum Teil auch weiter im MVB, was mich sehr freut. Die Aufgabe in der Jugendmusik hat es in sich, dass immer wieder ein Neuanfang gemacht werden muss, doch dieses Mal mochte ich diesen nicht mehr angehen. Ausserdem fehlten mir etwas die frischen Ideen für die Programmgestaltung. Das gemeinsame Projekt JMB/MVB

im Herbst war dann ein guter Schlusspunkt, zumal es die JMB und den MVB noch näher zusammen gebracht hat.

Gibt es einen Moment, welcher dir besonders in Erinnerung geblieben ist?

Dieter: Die Lager und Probe-Wochenenden waren sehr speziell, da nirgendwo so viel Fortschritte in kurzer Zeit gemacht werden konnten. Ich war immer beeindruckt über das grosse Engagement Aller, auch wenn die Lippen schmerzten und der Kopf brummte. In der nahen Vergangenheit klingt immer noch das schweizerische Jugendmusikfest 2013 in Zug nach, wo wir mit einer tollen Jugendmusik sehr gute Auftritte hatten und sehr viel Wertschätzung erfahren haben.

Was wünschst du Valérie für die Zukunft?

Dieter: Ich wünsche Valérie ganz viel Freude und Geduld in der Arbeit mit den Jugendlichen und dass sich weiter viele Kinder aus Bubendorf fürs Musizieren entscheiden. Auch hoffe ich, dass Sie mit einem neuen Jugendmusik-Leitungsteam in allen organisatorischen Belangen unterstützt wird, denn das Engagement zugunsten der Jugend zahlt sich zehnfach zurück und bringt sehr viel Befriedigung.

Wie geht es musikalisch mit dir weiter?

Dieter: Im Moment spiele ich weiter in der Blaukreuzmusik Niederschönthal. Wann und in welcher Form ich mich wieder als Dirigent engagieren werde ist noch ganz offen. Zuerst muss ich meinen Ideentank wieder etwas auffüllen, doch die Lust und Freude zusammen etwas zu erarbeiten und vor Publikum zu bringen ist sicher noch nicht erschöpft.

Herzlichen Dank Dieter für deine Antworten. Valérie, weshalb hast du neben dem Verein auch die Jugendmusik übernommen?

Valérie Seiler: Weil der Platz frei wurde... Zuerst danke ich aber Dieter für den guten Job, den er gemacht hat. Der Nachwuchs ist wichtig für den Musikverein. Ich will helfen, dass die Jugendlichen gut ausgebildet werden.



Was sind deine Erwartungen von dieser neuen Zusammenarbeit?

Valérie: Ich hoffe, dass die Jungen zu gegebener Zeit in den Musikverein übertreten. Dies funktioniert normalerweise, wenn beide Orchester den gleichen Dirigenten oder die gleiche Dirigentin haben. Ich erwarte, dass der Musikverein die Jugendmusik unterstützt, denn so ist die Zusammenarbeit leichter. Ausserdem ist es beim Übertritt in den Musikverein ein Vorteil, wenn die Jungen schon gewohnt sind, wie ich dirigiere.

Hast du schon Erfahrungen mit einer anderen Jugendmusik gemacht?

Valérie: Meine Dirigentenkarriere habe ich damit begonnen, dass ich Jugendorchester dirigierte. Diese Tätigkeit habe ich nie aufgegeben, denn ich mag Kinder. Mittlerweile habe ich fast 30 Jahre Erfahrung mit Jugendlichen. Aktuell leite ich das Jugendorchester des Konservatoriums von Mulhouse und betreue einige Projekte im Rahmen des Schulprogrammes in der Primarschule.

Was sind deine Ziele mit den Jugendlichen?

Valérie: Mein Ziel ist es wieder eine grössere Besetzung zu haben. Je mehr Musikerinnen und Musiker, desto besser kann man musizieren.

Schön dass ihr euch beide kurz Zeit genommen habt. An dieser Stelle möchten wir dir Dieter nochmals herzlich für deine Arbeit und dein Engagement als Dirigent der Jugendmusik danken und wünschen dir Valérie einen guten Start in deiner neuen Tätigkeit in Bubendorf. ft. und js.

Felix Tschopp hat ... aufgeschnappt – besucht – erfahren – erlebt – gehört – gelesen.

EHRESPALEBÄRGLEMER. Dass Basel Tattoo-Produzent **Erik Julliard** in den letzten Jahren den Namen von Basel in die Welt hinausgetragen hat, ist auch dem Sperber-Kollegium aufgefallen. Zu Recht wurde deshalb **Erik** am 12. September 2014 der Titel des Ehrespalebärglemers verliehen. Obersperber **Peter Blome** enthüllte die Ehrentafel für **Erik Julliard** auf dem «Walk of Spalebärg» und meinte: «Mir Sperber riefe Bravo und niemols Buh, es lebe **Erik Julliard** und sein Tattoo!». Die Ehrung ist das für Basel, was der Oscar für Hollywood ist: Die offizielle Bestätigung, dass einer seinen Job sehr gut macht. Das ist bei **Erik** bestimmt keine Übertreibung. Wir MVBl er gratulieren unserem Gönnermitglied zu einer weiteren verdienten Auszeichnung!

JAH R DER KLARINETTE. Das Jahr 2015 steht ganz im Zeichen der Klarinette. Sie ist ein vielseitiges und klanglich enorm flexibles und ausdrucksstarkes Instrument. Es ist dem Schweizer Blasmusikverband eine Herzensangelegenheit, viele Personen dazu zu bewegen, dieses wunderbare Instrument zu erlernen oder wiederzuentdecken. Vielleicht ist dies ein Thema für unsere Musikkommission. Unser routinierter Klarinettist **Peter Günthert** hat in der Schweizer Familie folgenden Tipp gelesen: «*Wenn ich eine Enttäuschung verarbeiten muss, hilft mir der langsame Satz aus Mozarts Klarinettenkonzert in A-Dur. Ihnen vielleicht auch?*». Eine Kopie hat **Peter** im Probelokal aufgehängt und ergänzend dazu geschrieben: «*Ich sag's ja schon lange: Die Klarinette, die Königin der Instrumente, die Klarinettisten, die Könige des MVB!*» ...?

JUBILÄEN UND HÖRGENUSS. Beim «Orchestre d'Harmonie Municipale Vogésia Wittenheim» gab es gleich zwei Gründe, um zu feiern. Einerseits besteht dieses tolle Blasorchester seit 135 Jahren. Andererseits dirigiert **Valérie Seiler** diese Formation seit 20 Jahren mit grossem Erfolg. Für das Jubiläumskonzert vom 29. November 2014 liess sich **Valérie** etwas Besonderes einfallen und engagierte einen rund 80-köpfigen Chor. Zusammen trugen Chor und Orchester den über 700 Besuchern eindrücklich und imposant Carmina Burana, Music und die Bohemian Rhapsody vor. Weitere hochstehende Vorträge unter der souveränen Leitung von **Valérie** rundeten ein unterhaltsames und vielseitiges Programm ab, welches starke Eindrücke hinterliess. **Kathrin Koch, Dominik Neukom, Paul Plattner, Roland Schmitter, Susanne Schmutz** mit **Thomas, Heidi Vollenweider** mit **Beat, Felix Tschopp, Walter Tschopp** und **Frank Weber** konnten sich davon überzeugen, worüber **Valérie** sehr erfreut war. Auf Grossleinwand wurden zudem Bilder der Ära «**Valérie Seiler**» präsentiert, was da und dort mit Emotionen verbunden war.

KAMPF DER ORCHESTER. Das Schweizer Fernsehen ermöglichte im November 2014 acht Blasmusik-Formationen mit drei abendfüllenden Auftritten viel Raum und Zeit, um sich zusammen mit prominenten Persönlichkeiten von ihrer besten Seite zu präsentieren und um den Sieg zu spielen. Nach einem Qualifikationsverfahren schafften es die **«Bieranjas»**, dabei zu sein. Diese 22-köpfige Brassband setzt sich mit Bläsern aus dem Fricktal und unserer Region zusammen, unter ihnen auch **Philipp Felber**. Der ehemalige Leiter unserer Jugendmusik gab sein Bestes und wirkte bei den leidenschaftlichen Auftritten mit, was im Finale zum fünften Platz reichte. Grosse Sieger mit dem prominenten **Luca Hänni** wurden die **BML Talents** aus Luzern. Der in der Schweiz als Blasmusik-Papst bekannte **Kurt Brogli** hielt von der neuen SRF-Casting-Sendung allerdings nicht viel und sparte nicht mit Kritik. *«Ich hätte mich geweigert, dort mitzumachen»*, sagte **Brogli**, *«das ist kein ehrlicher Wettkampf, es ist ein Kampf der Promis. Die Orchester sind nur Beigemüse. Es geht nicht um die besten Orchester, es geht um die Einschaltquote.»* Bleibt zum Schluss noch die Frage, wie erfolgreich der MVB aufgetreten wäre, hätte er sich auf Nachfrage des Schweizer Fernsehens doch noch zu einer Teilnahme entscheiden können ...

WM-TIPP. *«Die Teilnahme am Christmas Tattoo 2013 war für mich ein absolutes Highlight und die Dudelsäcke liessen heimatliche Gefühle in mir aufkommen»*, sagte unser Marschtambour **Julian Cassidy** am 19. Juni 2014 in der Rubrik «WM-Tipp-Serie» in der Volksstimme, und *«ich brauche täglich eine Tasse Schwarztee...»*. Dass sein Fussball-Herz für England schlug verwundert nicht, denn sein Vater ist englischer Abstammung und der Bruder seines Grossvaters war Vorsitzender von Newcastle United. Nun, **Julian** lag mit seinem Tipp deutlich daneben, so wie viele andere MVB-Fussballfans auch...

A dark blue rectangular graphic with white text and a white thumbs-up icon. The text reads 'Werde Fan auf Facebook.' and 'facebook.com/mvbubendorf'.

Werde Fan
auf Facebook.

facebook.com/mvbubendorf

Jahresprogramm 2015

Datum	Anlass	Formation
12. April	Eierläset	JMB
14. Mai	Banntag	MVB
6. Juni	Kantonaler Musiktag in Laufen	MVB
4. Juli	Sommernachtskonzert auf dem Schulhausplatz <i>Thema: Oldies but Goldies</i> <i>Spezielles: Nach dem Auftritt der Jugendmusik und des Musikvereins bringt die MVBB-BigBand das Publikum zum tanzen.</i>	JMB/MVB
30. und 31. Oktober	46. Polizeishow Hamburg <i>„Das grosse Show-Spektakel für die ganze Familie“</i>	MVB
22. November	Ewigkeitssonntag in der Kirche Bubendorf	MVB
Im Dezember	Weihnachtskonzert	JMB
24. Dezember	Heiligabendständchen vor der ref. Kirche in Bubendorf	JMB/MVB

Alle genaueren Informationen zu unseren Anlässen finden Sie auf www.mvb.ch

Impressum.	Redaktion: Jonas Schweizer (js.)
Beiträge	Peter Furler, Reto Tschudin, Claudia Uebelmann; Denise Plattner; Michèle Donatsch; Dominik Neukom; Felix Tschopp (ft.); Jonas Schweizer
Fotos	Simon Hartmann (Seite 1) Reto Vollenweider (Seite 5 oben) Claudia Uebelmann (Seite 5 unten) Christine Schweizer (Seite 6 oben) Denise Plattner (Seite 6 Mitte) Patrick Balmer (Seite 7) Team Schwarz (Seite 8 unten, Seite 9 oben und Mitte) www.ivb.ch (Seite 9 unten) Seraina Schweizer (Seite 8 oben und Seite 11) Fotostudio Wildenstein (Seite 12)
Auflage	750 Notabene

PRO MZH

Der Musikverein Bubendorf freut sich auf Ihre Unterstützung zu Gunsten der neuen Mehrzweckhalle. Seit Jahren kämpfen wir mit den Tücken der bestehenden, nicht mehr den Bedürfnissen entsprechenden Halle. Wir hoffen, dass Sie wie der MVB in die Zukunft schauen und JA zu einem Projekt sagen, welches für das ganze Dorf von grosser Bedeutung und Vorteil ist. Auf der letzten Seite finden Sie alle wichtigen Informationen.

Ihr Musikverein Bubendorf

PRO MZH

J A

**zur neuen Mehrzweckhalle
für Bubendorf am 08.02.15**



 facebook.com/promzhbubendorf